

# KIRCHTURMBLICK

==== Gemeinde leben und voneinander wissen ====



## Gemeindebrief für die Region Nordost

— Pfarrbereich Angern

— Pfarrbereich Colbitz

— Pfarrbereich Barleben

— Pfarrbereich Wolmirstedt

Ausgabe Dezember 2024 / Januar / Februar 2025

==== [www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de](http://www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de) ====



Die Redaktion wünscht allen Leser:innen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf dem Foto sieht man die Dorfkirche in Uchtdorf.

Foto: M. Kopp

Region

Angern

Barleben

Colbitz

Wolmirstedt

## Der Gemeindebeitrag unterstützt das Gemeindeleben

Wir danken allen, die 2024 mit ihrem Gemeindebeitrag oder/und einer Spende Ihre Kirche im Dorf und das Gemeindeleben unterstützt haben. Trotz der schwierigen Zeiten haben Sie sich aufgemacht und für Unterstützung in jeglicher Form gesorgt.

**Gott segne alle Geber und Gaben.**

Für 2025 bitten wir auch um einen Gemeindebeitrag. Auch in diesem Jahr wird jeder Euro mit 0,75 € vom Kirchenkreis bezuschusst. Wem es möglich ist, 100 € zu geben, sichert der Heimatgemeinde 175 € für sämtliche Vorhaben, sei es das gemeindliche Leben zu fördern oder Baumaßnahmen zu unterstützen. **(Kontonummern unter dem Beitrag).**

Eine Bareinzahlung ist zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros möglich.

Wir sagen schon jetzt **DANKE**.

Ihr Gemeindegemeinderat

Unsere Landessynode hat zum 1. Januar 2013 folgende Sätze als Mindestbeiträge festgelegt:

- **Schüler Auszubildende Studenten, Sozialhilfeempfänger, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen:** 1,25 €/Monat bzw. 15,00 €/Jahr,
- **Arbeiter, Angestellte, Beamte Rentner und Arbeitslosengeldempfänger:** 3,50 €/Monat bzw. 42,00 €/Jahr,
- **Rentner und Pensionäre:** mit Pensionen bzw. Renten (geringere Beiträge)
  - bis 600 € – 3,00 €/Monat = 36,00 €/Jahr
  - bis 700 € – 3,50 €/Monat = 42,00 €/Jahr
  - bis 800 € – 4,00 €/Monat = 48,00 €/Jahr
  - bis 900 € – 4,50 €/Monat = 54,00 €/Jahr
  - bis 1000 € – 5,00 €/Monat = 60,00 €/Jahr
  - darüber je 100,00 Euro Einkommen 0,50 Euro monatlich bzw. 6,00 Euro jährlich zusätzlich.

## Kontonummern:

### Kontonummer für den Gemeindebeitrag:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KD-Bank,  
IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38,  
BIC: GENODED1DKD  
(im Verwendungszweck bitte **GB 2025**, die Kirchengemeinde, Name und Adresse angeben)

### Kontonummern für Spenden:

**Pfarrbereich Angern:** Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KD-Bank, IBAN: DE40 3506 0190 1552 2990 15, BIC: GENODED1DKD; **Pfarrbereiche Barleben und Wolmirstedt:** Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, Kreissparkasse Börde, IBAN: DE50 8105 5000 3302 0027 17, BIC: NOLADE21HDL; **Pfarrbereich Colbitz:** Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KSK Börde, IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22, BIC: NOILADE21HDL  
(im Verwendungszweck bitte **Spende, die Kirchengemeinde, Namen und Adresse angeben**).

## Inhaltsverzeichnis:

Wichtiges / Impressum .....	Seite 2
Angedacht .....	Seite 3
Aus der Region .....	ab Seite 4
Aus der Region .....	Seite 6
Aus der Region .....	ab Seite 7
Konfi-/Kinderseite .....	Seite 10
Kirchenmusik .....	Seite 11
<b>Pfarrbereich Angern</b> .....	ab Seite 12
<b>Pfarrbereich Barleben</b> .....	ab Seite 14
<b>Pfarrbereich Colbitz</b> .....	ab Seite 18
<b>Pfarrbereich Wolmirstedt</b> .....	ab Seite 22
Pinnwand .....	Seite 26
Pfarrbereiche und Orte mit Kirche .....	Seite 27
Kontakte / Anzeige .....	Seite 28

### Impressum:

**Herausgeber:** Region Nordost, Kirchenkreis Haldensleben–Wolmirstedt, Kirchplatz 6, 39326 Wolmirstedt  
**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**  
 Redaktion: Matthias Kopp, Angern (Vorsitzender); Jessica Henze, Barleben; Sandra Horn, Colbitz; Kornelia Wesemann, Wolmirstedt  
 Layout: Wolfgang Fabich, Barleben  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, **Auflage:** 2.710 Exemplare,  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 4. Februar 2025, 18:00 Uhr,  
**Erscheinungstag der nächsten Ausgabe:** 1. März 2025  
 Internet: [www.kirchturmblick.de](http://www.kirchturmblick.de)

## Wie scanne ich einen

Mithilfe von **QR-Codes** (Quick Response) können Sie im Handumdrehen Websites aufrufen, ohne Webadressen manuell eingeben oder sich diese merken zu müssen. Sie können die **Kamera-App** verwenden, um einen QR-Code zu scannen.

Hier erfahren Sie, wie Sie mit der integrierten Kamera des **iPhone, iPad** oder **iPod touch** einen QR-Code nach Links zu Websites und mehr durchscannen. Öffnen Sie die Kamera-App vom Home-Bildschirm, Kontrollzentrum oder Sperrbildschirm aus. Wählen Sie die rückseitige Kamera aus. Halten Sie



## mit dem Handy?

das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher der Kamera-App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an. Tippen Sie auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen, der dem QR-Code zugeordnet ist.

Auf modernen **Android-Geräten** können Sie QR-Codes ganz einfach mit der Kamera scannen: Öffnen Sie die Kamera und halten Sie Ihr Smartphone auf den QR-Code. Ihnen wird dann der Link angezeigt, der sich hinter dem QR-Code verbirgt.

# Der schönste Satz der Welt

Der schönste Satz der Welt steht in der Bibel, und zwar in der Weihnachtsgeschichte. In einer Nacht sind Hirten auf dem Feld. Sie wachen über ihre Herde. Plötzlich sehen sie ein helles Licht. Vom Himmel kommt es auf sie zu.

Die Hirten erschrecken und „... fürchteten sich sehr“. Mitten im Licht erkennen die Hirten einen Engel. Dieser sagt zu ihnen den schönsten Satz der Welt, für immer und ewig. Er spricht: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!“

Ja, es gibt vieles, vor dem wir uns fürchten. Du kannst dich vor der Schule fürchten, weil dir das Lernen schwerfällt oder weil andere dir übel mitspielen. Du kannst dich vor Menschen fürchten, die über dich herziehen, spotten und Schlechtes erzählen. Du kannst dich vor der ungewissen Zukunft fürchten, etwa ob du im nächsten Jahr noch Arbeit haben wirst. Und du kannst Angst haben, weil ein lieber Mensch krank wird oder stirbt. Eigentlich kann man sich jeden Tag vor irgendetwas fürchten.

Wer sich von all dem gefangen nehmen lässt, der wird betrübt von all dem bösen, zerstörerischen Gerede, von Hass und Hetze. Er sieht die vielen schönen Dinge um sich herum gar nicht mehr. Für ihn wird es ganz dunkel. Hier kommt der schönste Satz der Welt ins Spiel. Er bringt Licht in unsere Welt. Er zündet in uns ein Licht an, damit wir all das Schöne und Gute, das Gott uns täglich schenkt, wieder sehen und uns daran erfreuen können.

Wenn wir aus tiefstem Herzen auf den schönsten Satz der Welt vertrauen, vertreibt er die Finsternis aus unseren Herzen. Das haben die Generationen vor uns schon gewusst, haben Lieder gedichtet und gesungen gegen die Dunkelheit und Geschichten weitererzählt wie diese: Es wird erzählt, dass jeden Tag viele Menschen zu einem weisen Mönch kamen, um seinen Rat zu holen. Am Fenster seines Gebetsraumes leuchtete immer eine Öllampe. Es ging das Gerücht um, dass das Licht dieser Öllampe eine Kraft habe, die betrübten und mutlosen Menschen helfen könne. So machten sich viele Menschen auf den Weg, um sich Licht vom Mönch zu holen. Es war Adventszeit. Ein junger Mann, betrübt und mutlos, kam zu dem Mönch. Er sagte zu ihm: „Seit einiger Zeit herrscht Dunkelheit in meinem Leben. Gib mir von deinem Licht! Es kann mein Leben

wieder heller machen.“ Der Mönch sagte zu ihm: „Ich gebe dir gerne von meinem Licht. Aber dieses Licht ist nur ein Abglanz des Lichtes, das in dir leuchtet. Deshalb entdecke zuerst dein eigenes Licht! Finsternis kann man nur von innen her ganz vertreiben.“ Der junge Mann lief nach Hause. Er ging in sein Wohnzimmer, zündete die Adventskerze an und betrachtete in aller Ruhe sein vergangenes Leben. Da entdeckte er viele Lichtmomente, die er mit seiner Familie und mit Freunden erlebt hatte. Und auf einmal hörte er sein inneres Licht, das zu ihm sprach: „Fürchte dich nicht! Hab Mut! Ich bin das Licht der Welt! Ich kann die Dunkelheit aus deinem Leben vertreiben.“ Da ging ihm sein Licht auf und er bekam neue Kraft und neuen Mut. Er schaffte es, sein Leben wieder ins rechte Licht zu rücken. Es gelang ihm sogar mit der Zeit, dieses Licht zu teilen und so manchem Menschen den Weg aus der Dunkelheit zu zeigen.

Wir können es ebenso schaffen und unser Leben wieder ins rechte Licht rücken. Ins „rechte“ meint nicht die ideologische Richtung; das wäre fatal. Das rechte Licht kommt von dem, der es gut mit uns meint.

Die Hirten verstehen die Botschaft des Engels und machen sich auf den Weg. In der Krippe finden sie das rechte Licht. Das Wort des Engels wird lebendig: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Und dann können sie auch wieder gehen, zurück in ihren Alltag mit „...Gotteslob und ganz

viel Dank“ wie es auch in einem Lied heißt. Sie wissen: Gott ist bei, mit und unter uns. Und er ist immer noch da. Wir können ihn spüren und erfahren, durch das Licht, das andere Menschen zu uns bringen. Zum Beispiel, wenn sie dich in den Arm nehmen und trösten, wenn sie dich besuchen und Zeit für dich haben oder wenn sie dir aufhelfen aus deiner Niedergeschlagenheit.

Dann kann auch unser Licht aufgehen und uns mit Kraft und Mut erfüllen.

Fürchte dich nicht, Gott ist bei dir, für dich Mensch geworden. Diese Zusage ist das Schönste auf der Welt. Mehr Grund zur Freude kann es nicht geben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, friedliche Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr Matthias Kopp*



## Eine ganz besondere Art der Biografiearbeit

In dieser Zeitung wird aus vielen Gemeinden berichtet. Aber kennt man auch die dazugehörigen Kirchen? Diese Frage stellten wir uns. Wir, das sind Ingrid Albrecht, Regina und Wolfgang Fabich. In uns reifte die Idee, auf Kirchentour zu gehen. Ich wohne jetzt in Halberstadt, bin aber in Barleben groß geworden.

Am Sonntag, dem 11. August 2024, machten wir uns auf den Weg, natürlich mit genügend Getränken und einem Picknickkorb im Kofferraum. Im Vorfeld gab es schon Kontakte zu den Pfarrern der Regionen und zu Mitgliedern der Gemeindekirchenräte der einzelnen Orte. Die Bereitschaft, uns zu unterstützen und uns einen Blick in möglichst viele Kirchen zu ermöglichen, war sehr groß. Ich hatte eine Route geplant und mit meiner Freundin Regina und ihrem Mann abgestimmt.

Begonnen haben wir natürlich in unserer Barleber Kirche. Als wir eintraten, standen im hinteren Bereich der Kirche, etwas im Dunkeln, Pfarrer Könitz und Frau Knochenmus. Der Pfarrer lud uns freundlich ein, eine Kerze anzuzünden und uns seiner kleinen Morgenandacht anzuschließen. Ein friedlicher Moment, der wesentlich dazu beigetragen hat, den Tag als etwas ganz Besonderes zu empfinden. Pfarrer Könitz hat noch eine Menge erzählt über die Kirche, ihre Rekonstruktion, über die Pferdetränke, aus der schon das Pferd von Otto von Guericke getränkt wurde und über Martin Luther, der als kleine Statue in der Kirche steht. Dann aber musste sich der Pfarrer sputen, denn in Ebendorf war ein Gottesdienst zu halten. Wir machten uns auf den Weg zu unserer Tour.

In der Wolmirstedter Sankt-Katharinen-Kirche begrüßte uns die Kreiskantorin Frau Schneider, die sich am Klavier auf den Gottesdienst vorbereitet hat. Sie ermöglichte uns einen Blick in die gerade renovierte Kirche.

Uns war bewusst, dass es nicht möglich war, dass alle Kirchen geöffnet sind. Wir konnten uns aber

immer auf den Kirchhöfen bzw. auf den Kirchfriedhöfen umsehen und auch das war ein echtes Erlebnis. Einige Namen auf den Grabsteinen tauchen auch in Barleben auf und legen so Zeugnis darüber ab, wie in früheren Jahren Familien gegründet worden sind.



*In der Zielitzer Kirche.*

*Fotos: Wolfgang Fabich*

In Zielitz, in der Sankt-Nikolaus-Kirche, berichtete eine ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Leben in der Gemeinde, von schönen Momenten, aber auch von Begebenheiten, die niemand braucht.



*Die Glocke in der Dorfkirche Loitsche.*

In der Dorfkirche Loitsche wurden wir mit Orgelmusik begrüßt und nachdem uns der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates und seine Vorgängerin viel Interessantes über die wechselvolle Geschichte der Kirche berichtet hatten, durften wir dann auch zur Orgel und anschließend sogar zum Uhrwerk der Turmuhr und zum Glockenstuhl hinaufsteigen.

➡ Seite 5



*Blick zur Orgel in der Barleber Kirche.*

◀ Seite 4

Uns hat sehr beeindruckt, was in den letzten Jahren, auch in den kleinen Dorfkirchen, alles passiert ist und mit welcher Einsatzbereitschaft die ortsansässigen Bürger ihre Kirchen wieder hergerichtet haben. Voller Stolz berichteten sie davon.

Wir möchten uns bei allen, die unsere Unternehmung unterstützt haben, herzlich bedanken. Wer mehr über

die Tour erfahren möchte, der scanne den QR-Code.

*Wer nicht weiß, wie man mit dem Hancy einen QR-Code scannt, der schaue bitte auf Seite 2, unten. Viel Spaß!*

*Ingrid Albrecht*



Film über QR-Code  
verfügbar bis 31.12.2024

## Kaffeefahrt zur Burg Brome

Am Samstag, dem 31. August 2024, fand unsere Busfahrt zur historischen Burg Brome statt. Bei strahlendem Sonnenschein startete der Ausflug, zu dem sich mit 36 Frauen und Männer aus unserer Region Nordost angemeldet hatten. Nach einer guten Stunde Busfahrt über Land wurden wir mit Kaffee und Kuchen im Altmärkischen Café in Diedorf verwöhnt.

Das Altmärkische Café erwies sich als perfekter Ort, um die Fahrt in angenehmer Atmosphäre zu beginnen. Bei einer Tasse frischgebrühten Kaffee und einer Auswahl an leckeren Kuchenstücken konnten sich die Teilnehmer stärken und erste Gespräche führen. Die herzliche Bewirtung und das gemütliche Ambiente trugen maßgeblich zur guten Stimmung bei.



**Unser fachkundiger Burgführer erzählte uns viel Interessantes über die geschichtsträchtigen Gemäuer.**

*Fotos: privat*

Gut gestärkt setzten wir unsere Fahrt fort und erreichten nach kurzer Zeit die Burg Brome. Diese beeindruckende kleine Burganlage ist ein wahres Schmuckstück und war das Highlight unseres Ausflugs. Vor Ort wurden wir von einem fachkundigen Burgführer empfangen, der uns mit viel Leidenschaft und Detailwissen durch die geschichtsträchtigen Gemäuer führte. Wir hörten spannende Anekdoten rund um die Burg und ihre ehemaligen Bewohner. Historisches Handwerk wurde im Museumsbereich vorgestellt und ein hauseigenes Waffelrezept konnte mitgenommen

werden. Wer wollte, konnte noch den Burgturm besteigen und den Ausblick genießen.

Nach dem kulturellen Höhepunkt des Tages machten wir uns auf den Heimweg, der uns über Dannefeld führte. Hier legten wir einen letzten Zwischenstopp ein. In der örtlichen Kirche wurden wir herzlich von Vertretern der Kirchengemeinde empfangen. Von der Geschichte und Ausstattung der Kirche waren wir sehr beeindruckt.



**Wer wollte, konnte vom Turm die Aussicht genießen.**

Eine kurze Andacht bildete den Abschluss unserer Reise. Gegen Abend kehrten wir, erfüllt von den vielen Eindrücken des Tages, wohlbehalten zurück. Unsere Kaffeefahrt zur Burg Brome war ein rundum gelungener Ausflug, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Von der gemütlichen Einkehr im Café über die spannende Burgführung bis hin zur Andacht – dieser Tag war ein schöner Mix aus Geselligkeit, Kultur und Besinnung.

Sie können gern bei einer der nächsten Fahrten dabei sein. Schauen sie in den „Kirchturmblick“ oder sprechen sie uns direkt an.

*Ihr Organisationsteam*

*Pfarrer Thomas Meyer und Matthias Kopp*



*für Wärme und Würde ...*

An die  
Evangelische Kirchengemeinden  
Colbitz-Lindhorst



## Kleidersammlung 2024

*Sehr geehrter Herr Pfarrer Meyer,  
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer,*

Sie haben in Ihren Gemeinden 1.000 kg Kleidung, Schuhe und Heimtextilien gesammelt, wir nutzen die im Kampf gegen Not und Armut. Die zahlreichen Spenden ermöglichen Hilfsprojekte national und international. Dafür möchten wir uns nun herzlich bei Ihnen bedanken!



112.833 kg Textilien und Schuhe, so lautet die Bilanz der Hilfsgüter, die die Deutsche Kleiderstiftung allein 2023 verteilte. Die Ukraine stand durch den anhaltenden Krieg im Zentrum der Arbeit der Kleiderstiftung. Doch auch in Deutschland wurde Kleidung an Bedürftige weitergegeben und drei Hilfstransporte gingen an Projektpartner in Kirgistan. Bei dem verheerenden Erdbeben im Grenzgebiet zwischen der Türkei und Syrien entschied sich die Organisation aufgrund unsicherer Wege gegen eigene Hilfstransporte, doch wollte nicht untätig sein. Durch Geldspenden wurde der Kauf von Hilfsgütern in unmittelbarer Nähe finanziell unterstützt. So freuen wir uns neben den Kleidersammelaktionen auch über freie Kollekten.

Wir wären sehr froh, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen. Gottes Gnade begleite Sie bei Ihrem Tun.

Ulrich Müller, Geschäftsf. Vorstand der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

P.S.: Wenn bei Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anfallen und Sie nicht bis zur nächsten Abholung warten können, können Sie diese bequem und für Sie kostenlos per Paket an uns senden. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)

## Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit

Am 29. August vor 65 Jahren wurden **Elisabeth und Herbert Ruddies** in der Katharinenkirche Wolmirstedt getraut. So ein Ehejubiläum feiern zu können, ist alles andere als selbstverständlich.

Herbert Ruddies ist viele Jahre Pfarrer in Loitsche gewesen. Mit dem Ruhestand zogen sie nach Wolmirstedt. Beide waren immer musikalisch sehr aktiv und sangen im Paulus-Chor Colbitz, den Herbert Ruddies auch zeitweise leitete. Seine Frau sang darüber hinaus auch in der Kantorei in Wolmirstedt mit.

So war es diesen beiden Chören ein besonderes Anliegen, die eiserne

Hochzeit nicht einfach so vorübergehen zu lassen, sondern sie mit Ehepaar Ruddies gemeinsam zu begehen.



Bei glühend heißen 34 Grad Außentemperatur feierten Superintendent i.R. Langer, die Sängerinnen und Sänger, Familienangehörige und Freunde von Ruddies im Pflegeheim Bethanien in Magdeburg eine Andacht, in der natürlich auch kräftig gesungen wurde.

Superintendent Jauch überbrachte Grüße des Kirchenkreises, auch Grüße der Kirchengemeinde Wolmirstedt wurden überbracht.

Wir wünschen Ehepaar Ruddies weiter alles Gute und Gottes Segen!

*Stefanie Schneider*

# Gospel (er)leben

Geht man montags – so gegen 19:30 Uhr – durch die Wolmirstedter Kirche, dringen Wortfetzen ans Ohr, welche in etwa so klingen: „Da war schon viel Schönes dabei!“ oder auch: „Pshschsch! Kommt Leute, zuhören...“. Hin und wieder auch ein: „Nonanonanonanonooooooooooooo!“. Je klarer der Besucher hört, um so näher befindet er sich am Probenraum des Wolmirstedter Gospelchores!

Über die Gründung im Jahr 1998 wurde in letzter Zeit viel berichtet, auch, dass wir so zwischen 35 und 40 Sänger und Sängerinnen beherbergen, welche sehr viel Freude am Gospeln und Chorsingen haben. Auch, dass unser Chorleiter, Pianist und Komponist Axel Rose heißt und uns nunmehr seit über 5 Jahren lenkt und leitet, ist nichts Neues. Unterstützt werden wir in den Proben und Konzerten von Frank Müller (Schlagzeug) sowie Dieter Torka (Bass). Aber dass unser Konzertplan für 2025 bereits fix ist und wir am 7. Dezember 2024 in der Meitzendorfer Kirche unser Weihnachtskonzert geben, dürfte noch kein so alter Hut sein.



**Der Wolmirstedter Gospelchor.** Fotos: Matthias Strien

Erste weihnachtliche Weisen finden bereits seit September Eingang in die Proben, da die Zeit bekanntlich flott unterwegs ist. Wer erleben möchte, was als Konzertergebnis am Ende herauskommt, ist herzlich eingeladen, uns bei unseren Auftritten zu lauschen. Möglichkeiten bieten sich reichlich:

- 📅 **7. Dezember 2024, 15:00 Uhr:**  
Meitzendorfer Dorfgemeinschaftshaus
- 📅 **12. Januar 2025, 10:00 Uhr:**  
Katharinenkirche Wolmirstedt
- 📅 **27. April 2025, 16:00 Uhr:**  
Dorfkirche „Sankt Johannes“, Vahldorf
- 📅 **18. Mai 2025, 16:00 Uhr:**  
Kirche „Sankt Peter und Paul“, Barleben
- 📅 **22. Juni 2025, 16:00 Uhr:**  
Schlosskirche „Sankt Godehardt“, Erxleben
- 📅 **31. August 2025, 16:00 Uhr:**  
„Sankt-Laurent-“, „Sankt-Stephanus- und Sankt-Petrus-Kirche“, Hillersleben

📅 **14. September 2025, 16:00 Uhr:**  
Dorfkirche, Gerwisch

📅 **3. Oktober 2025, 15:00 Uhr:** Konzert zum Tag der Deutschen Einheit in Ebendorf.



Wer allerdings gern wissen möchte, was „curbing“ bedeutet, weshalb „Schnaufverbote“ erteilt werden oder warum auch die holde Weiblichkeit manchmal bemüht ist, so „tonnig“ wie möglich zu wirken, ist herzlich zu den Proben eingeladen, um sich auf das Gospeln einzulassen. Jeder neue Sänger/neue Sängerin ist herzlich willkommen. Ganz besonders freuen sich die Tenöre und die Bässe über stimmliche Unterstützung.

Folgendes Zitat wird Martin Luther in den Mund gelegt, obwohl der Gospel sich zu Luthers Zeiten noch gar nicht entwickelt hatte:

*God writes the Gospel not in the Bible alone,  
but also on trees and in the flowers  
and clouds and stars –*

das lass ich mal so stehen, weil's schön ist.

Für den Gospelchor Wolmirstedt:

Michaela Neumann-Lasner



# Der Herbst 1989 – ein Erinnerungsversuch oder war es Zufall?

Täuscht mich der Eindruck oder ist es ruhig geworden um die Erinnerungen an jene aufregenden Monate, die meine Welt wie nichts anderes veränderten.

Der 9. November 1989 steht als Datum im Fokus. Entscheidendes ereignete sich aber schon lange vorher. Eine Historikerin bezeichnet das Zeitfenster der 1980er Jahre als günstig. Sie verweist dabei auf die politischen Entwicklungen im Ostblock.

Was meint sie? Die Geschehnisse auf der Danziger Leninwerft ab 1979 und die Entstehung der Solidarnosc-Bewegung. Ein Pole war 1978 zum Papst gewählt worden. Der Besuch von Karol Wojtyla in seiner Heimat löste Begeisterungstürme aus: „Gott ist mit uns“.

In meiner Erinnerung sind da die Äußerungen unseres Vaters. Er war vordergründig kein politischer Mensch. Die Hafterfahrungen nach dem 17. Juni 1953 hatten sein Leben ein weiteres Mal geprägt. Die Ereignisse auf der Leninwerft und die Papstwahl erzeugten in ihm „Sympathie“. Ich nahm sie wahr und im Nachgang bestätigte sich, er hatte die Zeichen der Zeit erkannt.

Die vermeintlich in „Beton gegossenen“ Ostblock-Regime ergriffen Maßnahmen. Auf Druck Moskaus wurde 1981 in Polen das Kriegsrecht verhängt. Der unbeugsame Pfarrer Jerzy Popieluszko verschwand aus den Reihen seiner Gemeinde. Am 30. Oktober 1984 fand man seinen gefesselten Körper in einem Stausee. Gefoltert und ermordet von der Geheimpolizei, wie später das Regime Jaruzelski eingestehen musste. Den Trauerzug mit 500.000 Menschen prägte eine Liedzeile „Gott gib uns das freie Vaterland zurück“.

Dank des Westfernsehens und der zahlreichen Radiosender konnten wir uns informieren, waren nicht angewiesen auf ND, Junge Welt und Co. Alles Zufall? Es kam einiges in Bewegung, auch in der DDR. Der Ball kam ins Rollen bis zu den Ereignissen im Sommer 1989. Ungarn öffnete seinen Grenzzaun, eigentlich für die eigenen Bürger, aber immer mehr Ostdeutsche ergriffen die Chance zur Flucht.

Zu Schulbeginn 1989 war es nicht mehr übersehbar. Die Menschen waren weg. In Ungarn strandeten die geliebten und oft so teuer gekauften PKW, achtlos abgestellt, den Zündschlüssel einfach stecken gelassen. Menschentrauben an den Botschaftszäunen, der Zug mit passlosen Frauen, Männern, Kindern quer durch die Republik auf dem Weg gen Westen. Atemberaubende Bilder auch 35 Jahre später. Manch einer spekuliert: war Honecker krank? Den ganzen Sommer über war er trotz der Ereignisse nicht wirklich präsent. Am 7. Oktober sah man ihn im typischen Outfit, die winkende Hand, Bruderküsse wurden verteilt. Mit dabei sein Kronprinz Egon Krenz, der mehr als anderes damit beschäftigt war, sich irgendwie als der neue „starke Mann“ in Szene zu setzen. Überall im Ostblock waren alte Männer an der Macht – alles Zufall? Dass was ins Rollen kam, wurde anfangs von der Jugend getragen. Sie gingen zu den Friedensgebeten, trotz geballter und schwer bewaffneter Staatsmacht.

In Leipzig wandte sich Kurt Masur über den Stadtfunk an die Menschen. Seine Stimme hatte Gewicht.

Keine Gewalt war das Gebot der Stunde, auch in Magdeburg. Hunderttausende überall bewahrten sie und das Regime kam zu der Erkenntnis: wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Gebet und Kerzen.

Erinnerungen verändern sich, sind auch abhängig von Gruppen oder Milieus, werden blasser. Zunehmend wird es Akteure geben, die unsere kollektive Erinnerung formen. Wer

jedoch dabei war im HERBST 1989 durfte ihn spüren, den Atem der Geschichte: „The wind of change“.

Ich frage mich nach wie vor, war das alles Zufall? Wie soll man eine solche Frage beantworten?

Vielleicht am ehesten mit einer Betrachtung Albert Einsteins aus dem Jahre 1942 in einem Brief an Cornelius Lanczos: „Es scheint hart, dem Herrgott in die Karten zu gucken. Aber dass er würfelt und sich therapeutischer Mittel bedient, kann ich keinen Augenblick glauben.“

*Ute Lüder*



**Friedensgebet 1989 vor der Leipziger Nicolaikirche.**

*Foto: privat*

# Termine zur überregionalen Konfirmandenarbeit für die Monate Dezember 2024 bis Februar 2025

Kontakt: Benjamin Otto, E-Mail: [benjamin.otto@ekmd.de](mailto:benjamin.otto@ekmd.de), ☎ 01 57 / 73 93 91 74

## Konfitreff der Klassenstufe 7 (Konfis 2026)

13. und 14. Dezember 2024 **Übernachtungsaktion** in Loitsche

8. Februar 2025 **Konfitreff** in Loitsche

Ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen, Kinderaktionen, Unseburger Glühwein und Konzert der Vatershaus-Band aus Magdeburg in der Kirche  
Beginn ab 15:00 Uhr.

# Warum

## feiern wir den 6. Januar?

Am 6. Januar feiern wir Christen das Fest der Heiligen Drei Könige. In der Bibel wird erzählt, dass drei weise Sterndeuter aus dem Morgenland einen hellen Stern am Himmel entdeckten, den sie noch nie zuvor gesehen hatten. Sie deuteten dieses Himmelsereignis so, dass ein neuer König geboren war. Sie machten sich auf den Weg, um den neuen König zu begrüßen und zu verehren. Also folgten sie dem Stern und fanden so Maria, Josef und das Jesuskind in dem Stall zu Bethlehem. Sie erkannten in dem Kind den Erlöser und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold steht für die Herrlichkeit Jesu sowie für seine Vollkommenheit. Weihrauch steht für die Göttlichkeit Jesu. Myrrhe steht für das Leiden Jesu am Kreuz. Einige alte Überlieferungen sprechen nicht

von Sterndeutern, sondern erzählen, dass es drei Könige waren, die das Jesuskind besucht haben. Deshalb spricht man heute von den Heiligen Drei Königen. Sie heißen Kaspar (persisch: Schatzmeister), Melchior (he-

bräisch: König des Lichts) und Balthasar (hebräisch: Gott schütze sein Leben). Das Dreikönigsfest wird auch Epiphania genannt. Es heißt „Erscheinung des Herrn“. Es bedeutet, dass den Menschen durch die Sterndeuter bewusst wurde, dass dort in Bethlehem der Sohn Gottes geboren wurde. In der Zeit um den 6. Januar ziehen, in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige, die Stern-



singer durch das Land und sammeln Spenden für Hilfsprojekte. Bei den Sternsängern beteiligen sich jedes Jahr viele Kinder, die als die Heiligen Drei Könige verkleidet, von Tür zu Tür ziehen, ein Lied singen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Dabei schreiben sie an jedes Haus die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B: Die Anfangsbuchstaben des Segensspruchs: „Christus man-

sionem benedicat“ (Gott segne dieses Haus). Manchmal werden die Buchstaben auch mit den Anfangsbuchstaben der Namen der Heiligen Drei Könige in Verbindung gebracht.

I. Rarisch

Kontakt: Stefanie Schneider, E-Mail: [kantorinschneider@gmx.de](mailto:kantorinschneider@gmx.de), ☎ 03 92 01 / 28 10 63

## Adventskonzert in Wolmirstedt

Im vergangenen Jahr konnte das Adventskonzert wegen der Bauarbeiten an der Katharinenkirche nicht dort stattfinden. In diesem Jahr ist es endlich wieder möglich. Am **8. Dezember** lädt die Kirchengemeinde Sankt Katharinen um 17:00 Uhr herzlich ein, in der **Katharinenkirche** gemeinsam Advents- und Weihnachtlieder zu hören und auch mitzusingen.

Das Adventskonzert wird auch in diesem Jahr wieder von der Kantorei Sankt Katharinen, dem Posaunenchor Wolmirstedt und dem Gemischten Chor Wolmirstedt zusammen gestaltet.

**Der Eintritt ist frei.** Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

## Sternsingergottesdienste

Seit 35 Jahren machen die Sternsinger mit ihren Aktionen auf die Rechte von Kindern in aller Welt aufmerksam und sammeln für Projekte, um diese zu unterstützen. In guter Verbundenheit mit der katholischen Kirchengemeinde finden auch 2025 wieder zwei Sternsingergottesdienste statt.

Am 5. Januar 2025 sind alle Christinnen und Christen um 14:30 Uhr in die Pauluskirche Colbitz eingeladen, am 6. Januar um 10:30 Uhr in die Sankt-Josef-Kirche in Wolmirstedt. Dort gibt es auch wieder den Segen für die Haustür zum Mitnehmen. Mit Musik und Texten nehmen die Sternsinger uns mit zu den diesjährigen Projekten der Sternsingeraktion.



**Die Sternsinger 2023 in der katholischen Kirche Wolmirstedt.**  
Foto: Kai Gutsche

Gesammelt wird in diesem Jahr für eine Organisation im Norden Kenias, die sich dafür einsetzt, dass die Kinder dort medizinische Versorgung und Schulbildung bekommen und für Kinder in Kolumbien, die dort viel zu oft Opfer von Gewalt und Vernachlässigung werden. Mit den Projekten in Kolumbien lernen sie, wie Konflikte ohne Gewalt gelöst werden können und erhalten persönliche Unterstützung.



## Lieder und mehr zum Weltgebetstag

Weltweit findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag statt, den immer Frauen aus einem Land für alle Christinnen und Christen vorbereiten.

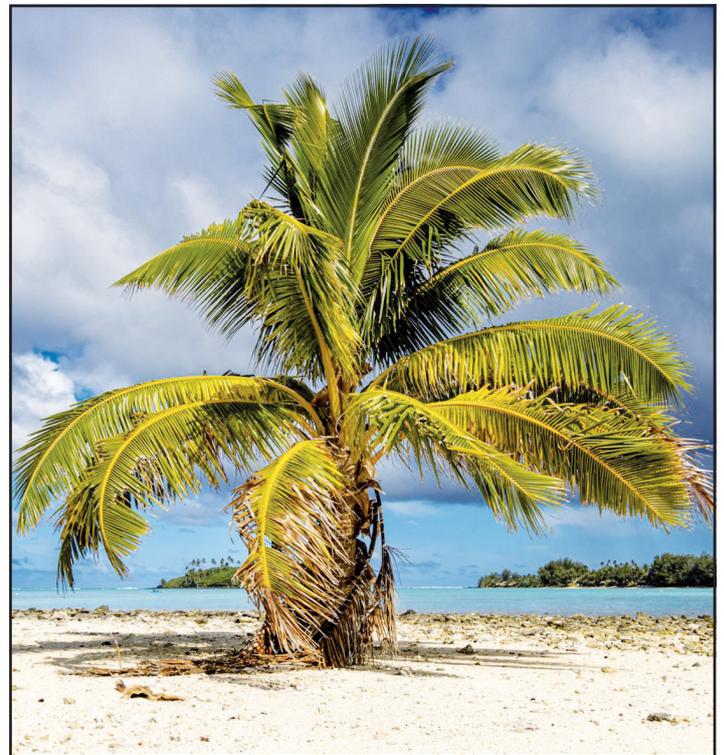


Foto: Karin Schmauder

2025 stehen die Cookinseln im Südpazifik im Mittelpunkt. Vorbereitet werden Lieder und Texte, die einen Bibeltext mit der Situation der Menschen im Gastgeberland verbinden. In diesem Jahr steht der Weltgebetstag unter dem Motto: „Wunderbar geschaffen!“ und befasst sich mit Psalm 139.

Für alle, die gerne in ihren Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten möchten und sich schon vorab in die Lieder und Themen hineinnehmen lassen möchten, gibt es am 8. Februar einen Studientag in Niedernodeleben. Das Team aus Daniela Merz, Peggy Einicke, Karen Simon-Malue und Stefanie Schneider freut sich auf viele TeilnehmerInnen! Anmeldungen bitte an Daniela Merz unter 03 92 04 / 91 25 55 oder [merz@mauritiushaus.de](mailto:merz@mauritiushaus.de).

## Gottesdienste und Veranstaltungen: Terminangaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

<b>01.12. Sonntag, 1. Advent:</b>	10:30 Uhr	<b>Wenddorf</b>	Gottesdienst
<b>07.12. Samstag:</b>		<b>Loitsche</b>	Advent auf dem Pfarrhof
<b>14.12. Samstag:</b>	18:00 Uhr	<b>Loitsche</b>	Adventskonzert (Projektchor des MGV Angern)
<b>12.12. Donnerstag:</b>	19:00 Uhr	<b>Sandbeiendorf</b>	Adventskonzert Barleber Chor
<b>15.12. Sonntag, 3. Advent:</b>	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst
	17:00 Uhr	<b>Angern</b>	Adventskonzert (Projektchor des MGV Angern)
<b>24.12. Dienstag, Heiligabend:</b>	14:30 Uhr	<b>Wenddorf</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	15:30 Uhr	<b>Mahlwinkel</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	16:00 Uhr	<b>Sandbeiendorf</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	<b>Zielitz</b>	Christvesper
	17:00 Uhr	<b>Loitsche</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	17:30 Uhr	<b>Angern</b>	Christvesper mit Krippenspiel
	22:00 Uhr	<b>Loitsche</b>	Andacht zur Christnacht
<b>26.12. Donnerstag, 2. W.-Tag:</b>	09:00 Uhr	<b>Angern</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst
<b>31.12. Dienstag:</b>	15:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst mit Abendmahl
	17:00 Uhr	<b>Angern</b>	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>06.01. Montag:</b>	18:00 Uhr	<b>Angern</b>	regionaler Epiphaniagottesd. mit Sternsängern
<b>12.01. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Wenddorf</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst
<b>19.01. Sonntag:</b>	10:30 Uhr	<b>Angern</b>	Gottesdienst
<b>25.01. Samstag:</b>	17:00 Uhr	<b>Zielitz</b>	Gottesdienst
<b>26.01. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Sandbeiendorf</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst
<b>08.02. Samstag:</b>	17:00 Uhr	<b>Angern</b>	Gottesdienst
<b>09.02. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Mahlwinkel</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst
<b>16.02. Sonntag:</b>	10:30 Uhr	<b>Zielitz</b>	Gottesdienst
<b>23.02. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Wenddorf</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Rogätz</b>	Gottesdienst

## Termine: Frauenkreise und Kinderstunde

### Frauenkreise:

**Zielitz:** Dienstag, 03.12. / 21.01. / 11.02.  
um 15:00 Uhr  
**Rogätz:** Mittwoch, 18.12. / 22.01. / 12.02.  
um 15:00 Uhr  
**Angern:** Mittwoch, 18.12. / 22.01. / 12.02.  
um 19:00 Uhr  
**Angern:** Mittwoch, 04.12. / 29.01. / 26.02.  
um 14:30 Uhr  
**Sandbeiendorf:** Mittwoch, 11.12. / 29.01. / 26.02.  
um 19:00 Uhr,

### TERMINE KINDERKIRCHE:

**Angern:** im Dezember ist wöchentlich von 16:00 bis 17:30 Uhr Krippenspielprobe: Donnerstag, den 05.12., 12.12., 19.12. und Montag, 23.12.; Donnerstag, 16.01., 30.01., 13.02., und 27.02. von 16:00 bis 17:30 Uhr.

In **Rogätz** findet die Kinderkirche (Klasse 1 bis 6) im Gemeindehaus dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr am 03. Dezember 2024, 17. Dezember 2024, 14. Januar 2025 und 11. Februar 2025 statt.

## Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst

am 6. Januar 2025 um 18:00 Uhr  
in die Sankt-Mauritius-Kirche Angern.

Die Sternsinger stellen sich vor und freuen sich auf einen Gottesdienst für jung und alt am Abend Epiphaniass (dem Fest der Erscheinung des Herrn).



# Meine Zeit steht in deinen Händen

Nach 70, 60 oder 50 Jahren der Konfirmation stehen die Jubilare wieder in der Rogätzer Kirche, um sich segnen zu lassen und sich an ihre Konfirmation vor vielen Jahren zu erinnern. Wie ist das Leben verlaufen? Vieles war vor 70, 60 oder 50 Jahren noch nicht absehbar. Wie motiviert und mehr oder weniger ohne Sorgen ist man in den Beruf und das Leben gestartet? Herausforderungen gab es sicher genug, die man mit Hilfe von Familie, Nachbarn und Freunden gemeistert hat.

Und ganz nebenbei gab es da noch den Zuspruch Gottes. Konnte ich mich darauf einlassen und verlassen? Habe ich mich darauf verlassen, dass es jemanden gibt, der immer für mich da ist, egal was geschieht? Einigen reichte dies nicht aus, und sie haben sich von ihm abgewandt. Trotzdem war ihnen dieser Tag des Konfirmationsjubiläums wichtig. Noch einmal den Zuspruch Gottes zu erhalten, geborgen zu sein und sich zu vergewissern: Meine Zeit ist in Gottes Hand. Er hat ja zu mir gesagt und begleitet mich ein Leben lang. Unter dem Zuspruch Gottes gehen Sie nun in die weiteren Tage, Wochen und Jahre. Seien und bleiben Sie behütet.

Aufgrund von Corona haben Konfirmationsjubiläen in den letzten Jahren in Rogätz nicht stattgefunden. Deshalb war es dem Gemeindegemeinderat Rogätz wichtig, diesen besonderen Tag wieder aufleben zu lassen. Wenn Sie in den letzten Jahren zu den Jubelkonfirmanten gehört hätten und das Konfirmationsjubiläum nachholen möchten, melden Sie sich bitte unter der auf der Rückseite des Kirchturmblicks angegebenen Telefonnummer bei Frau Görge oder Frau Gasper. Diese Bitte richtet sich auch an die Konfirmationsjubilare in 2025.

Ihr Gemeindegemeinderat Rogätz



Fotos: privat

## MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



**Um den Segen in die Häuser zu bringen, brauchen wir eure Hilfe!**

Überlegt, ob ihr (Kinder ab 6 Jahren) Ende Dezember 2024 und Anfang Januar 2025 an einem Tag als Sternsinger mit unterwegs sein wollt. Es lohnt sich und ist eine gute Sache!

Meldet euch bis zum 15. Dezember 2024 bei mir.

Euer Matthias Kopp

## Gottesdienste und Veranstaltungen: Terminangaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

<b>01.12. Sonntag, 1. Advent:</b>	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Ökumenischer Gottesdienst, kath. Prägung
	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Gottesdienst zum 1. Advent
<b>03.12. Dienstag:</b>	14:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Gemeindenachmittag
<b>06.12. Freitag:</b>	17:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Parkplatz Nord Mittellandhalle – 1. Fenstern
<b>08.12. Sonntag, 2. Advent:</b>	15:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Taufandacht
	15:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Adventskonzert des Posaunenchores
<b>10.12. Dienstag:</b>	16:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Trauerkaffee im Pfarrhaus
<b>11.12. Mittwoch:</b>	10:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Andacht im Haus Hoheneck
	11:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Andacht in der Seniorenvilla
<b>12.12. Donnerstag:</b>	14:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Seniorenkreis Barleben
<b>15.12. Sonntag, 3. Advent:</b>	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Ökumenischer Gottesdienst, evang. Prägung
	10:30 Uhr	<b>Jersleben</b>	Adventsgottesdienst
	14:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Adventsgottesdienst mit den <b>Gersdorfern</b>
<b>18.12. Mittwoch:</b>	09:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Gottesdienst im Sonnenhof Barleben
<b>19.12. Donnerstag:</b>	15:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Seniorenachmittag
<b>20.12. Freitag:</b>	18:00 Uhr	<b>Barleben</b>	2. Fenstern in „Sankt Peter und Paul“
<b>22.12. Sonntag, 4. Advent:</b>	17:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Adventskonzert des Barleber Kirchenchores
<b>24.12. Dienstag, Heiligabend:</b>	15:00 Uhr	<b>Meitzendorf</b>	Andacht zur Heiligen Nacht
	16:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Krippenspiel zur Heiligen Nacht
	17:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Krippenspiel zur Heiligen Nacht
	18:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Krippenspiel zur Heiligen Nacht
	19:30 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Andacht zur Heiligen Nacht mit <b>Gersdorf</b>
	22:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Christmette zur Heiligen Nacht
<b>25.12. Mittwoch:</b>	09:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Gottesdienst zum Christfest
	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Katholische Messe
	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Gottesdienst zum Christfest
	14:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Gottesdienst zum Christfest mit <b>Gersdorf</b>
<b>26.12. Donnerstag:</b>	09:00 Uhr	<b>Meitzendorf</b>	Gottesdienst zum Christfest
	10:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Gottesdienst zum Christfest
<b>31.12. Dienstag:</b>	14:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Gottesdienst zum Jahresende
<b>01.01. Mittwoch, Neujahr:</b>	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl
<b>05.01. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Ökumenischer Gottesdienst, kath. Prägung
	10:30 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Gottesdienst mit den <b>Gersdorfern</b>
	14:00 Uhr	<b>Meitzendorf</b>	Gottesdienst mit Chor
<b>06.01. Montag:</b>	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Gottesdienst zu Epiphania
<b>07.01. Dienstag:</b>	14:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Gemeindenachmittag
<b>08.01. Mittwoch:</b>	10:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Andacht im Haus Hoheneck
	11:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Andacht in der Seniorenvilla
<b>09.01. Donnerstag:</b>	14:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Seniorenkreis Barleben
<b>12.01. Sonntag:</b>	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Gottesdienst
<b>14.01. Dienstag:</b>	16:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Trauerkaffee im Pfarrhaus
<b>15.01. Mittwoch:</b>	09:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Gottesdienst im Sonnenhof
<b>18.01. Samstag:</b>	16:00 Uhr	<b>Meitzendorf</b>	Gemeindenachmittag
<b>19.01. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Ökumenischer Gottesdienst, evang. Prägung
	10:30 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Gottesdienst mit den <b>Gersdorfern</b>
	14:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Gottesdienst
<b>26.01. Sonntag:</b>	14:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Gottesdienst
<b>01.02. Samstag:</b>	16:00 Uhr	<b>Meitzendorf</b>	Gottesdienst
<b>02.02. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Barleben</b>	Ökumenischer Gottesdienst, kath. Prägung
	10:30 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Gottesdienst
	14:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Gottesdienst mit den <b>Gersdorfern</b>
<b>04.02. Dienstag:</b>	14:00 Uhr	<b>Jersleben</b>	Gemeindenachmittag
<b>05.02. Mittwoch:</b>	10:00 Uhr	<b>Ebendorf</b>	Andacht im Haus Hoheneck
	11:00 Uhr	<b>Dahlenwarsleben</b>	Andacht in der Seniorenvilla
<b>06.02. Donnerstag:</b>	14:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Seniorenkreis
<b>11.02. Dienstag:</b>	16:30 Uhr	<b>Barleben</b>	Trauerkaffee im Pfarrhaus

12.02. Mittwoch:	09:30 Uhr	Barleben	Andacht im Sonnenhof Barleben
13.02. Donnerstag:	15:00 Uhr	Ebendorf	Seniorenkreis
15.02. Samstag:	16:00 Uhr	Meitzendorf	Gemeindenachmittag
16.02. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Ökumenischer Gottesdienst, evang. Prägung
	10:30 Uhr	Dahlenwarsleben	Gottesdienst mit den Gersdorfern
23.02. Sonntag:	10:30 Uhr	Jersleben	Gottesdienst
	14:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst

## TERMINE KINDERKIRCHE:

Im Dezember finden in Barleben und Ebendorf Krippenspielprojekte statt. Die normale Kinderkirche am Mittwoch pausiert und geht im Januar weiter.

Die Kinderkirche findet statt mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus: Klasse 3 bis 6 am 08.01.; 15.01.; 22.01.; 05.02.; 12.02.; 26.02. Die Kinderkirche wird durchgeführt von Karl-Michael Schmidt.

## Krippenspiel in Barleben

Heiligabend findet um 16:00 Uhr der Weihnachtsgottesdienst in der Sankt-Peter-und-Paul-Kirche statt.

Das Krippenspiel wird von der Kinderkirche vorbereitet. Wenn Ihr Interesse habt, dass euer Kind am Krippenspiel teilnimmt, meldet euch bitte vorher bei Theresia Winter (0162 / 3 95 73 41) an.

**Folgende Termine für die Proben sind geplant (Änderungen möglich):**

04. 11. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben,

18. 11. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben,

02. 12. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben,

09. 12. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben,

16. 12. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben (Elternkinderkirche mit gemeinsamen Abendbrot),

23. 12. 2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben (Generalprobe).

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Vorweihnachtszeit.



## Weihnachtskonzert des Barleber Posaunenchores



**Der Posaunenchor Barleben gestaltet sein diesjähriges Weihnachtskonzert am 8. Dezember 2024 (Beginn: 15:00 Uhr). Die Mitglieder des Posaunenchores laden dazu herzlich ein in die Barleber Kirche. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit alten und neuen, besinnlichen und munteren weihnachtlichen Weisen. Freuen Sie sich auf Stücke und Lieder zum Zuhören und zum Mitsingen. Lassen sie uns auch in diesem Jahr gemeinsam die Kirche „Sankt Peter und Paul“ zum Klingen bringen!**

Foto: Posaunenchor

# Herbstfest der Kinderkirche Barleben

Bei schönstem Sonnenwetter konnte in diesem Jahr in Barleben ein tolles Familienerntedankfest gefeiert werden. Mit dem Läuten der Kirchenglocken um 15:00 Uhr wurden alle eingeladen zu einer kleinen Andacht von Pfarrer Könitz. Die Kirche war gut besucht und jede Altersgruppe vertreten. Groß, Klein, Jung und Alt lauschten den Worten des Pfarrers, der mit ein paar Liedern und gedanklichen Inhalten den Startschuss für das Fest gegeben hatte.

Im Kirchencafé standen leckere Kuchen und Getränke bereit, die zum Verweilen einluden.

Rund um das Kirchengelände wurden verschiedene Aktionsstände für Kinder und Eltern aufgebaut. Unter anderem gab es Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, Apfelhaschen und Schubkarrenwettrennen. Bei

herbstlicher Musik im Hintergrund kamen die Eltern bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Auch die Kleinsten konnten sich auf einer kleinen Spieldecke austoben. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Bäckern und Familien für ein gelungenes Fest und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.

**Alle zwei Wochen montags** findet die **Kinderkirche für die Vorschulkinder bis zur dritten Klasse** statt. Wenn ihr euer Kind daran teilnehmen lassen möchtet, meldet euch bitte unter dieser Nummer (01 62 / 3 95 73 41 – Theresa Winter)

Für alle **älteren Kinder** findet **wöchentlich mittwochs** die Kinderkirche mit Karl Michael Schmidt (01 51 / 56 30 02 92) statt.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder.



**Kein Wunsch blieb beim Kinderschminken offen.**



**Viel Spass mit den Riesenseifenblasen.**



**Startschuss beim Schubkarrenrennen.**



**Jung und Alt kamen zusammen.**

Fotos: T. Winter

## Neuer Gemeinderaum eingeweiht

Am 26. September wurde mit dem Seniorennachmittag der neu renovierte Gemeinderaum in Ebendorf eingeweiht. Alle erfreuten sich an dem hellen und freundlichen Ambiente, in dem der Raum jetzt erstrahlt. Nach Kaffee und Kuchen, stimmten alle gemeinsam mit Pfarrer Johannes Könitz herbstliche Melodien an. Am Ende des Nachmittages waren sich alle einig, dass der Raum zukünftig Platz für viele weitere schöne Nachmittage bieten wird. Dafür danken wir nochmal einmal ganz herzlich allen Spendern, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung erst die Renovierung möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Malerfirma Orlowski, die für die zügige Umsetzung der Renovierungsarbeiten sorgte. Bereits im Oktober hat nun auch die Renovierung von Flur und Küche begonnen. Auch hierfür freuen wir uns weiterhin über Ihre Spende.



*Im neu renovierten Gemeinderaum schmeckten Kaffee und Kuchen gleich noch besser. Foto: Behrens*

## Erntedankfest und Einheitsfeier in Ebendorf

Am 3. Oktober begingen die Ebendorfer in der festlich geschmückten Kirche wieder das schon traditionelle Erntedankfest mit Einheitsfeier. Pfarrer Könitz erinnerte in seiner Andacht an die alte Tradition Brot und Salz zu teilen. Und so wurden die vorbereiteten Brotteller herumgereicht. Den kulturellen Höhepunkt bildeten die ‚Fröhlichen Elbharmonikas aus Magdeburg‘. Unter der Leitung von Frank Müller führte das Orchester die zahlreichen Besucher durch eine musikalische Zeitreise, beginnend in den 1920er bis heute.

Bei Kaffee und Kuchen sowie interessanten Gesprächen klang der Nachmittag gemütlich aus.



*„Die fröhlichen Elbharmonikas“ begeisterten alle Anwesenden. Foto: Behrens*

## Der Garten der Stille mit den Wegen der Erinnerung soll 2025 Gestalt annehmen

### *Die Idee dahinter:*

Ein Grabstein ist ein Zeichen, das Bestand hat und der Nachwelt die Existenz eines Menschen, einer Familie oder im Leben verbundener Eheleute dokumentiert.

Seit einigen Jahren konnten Grabsteine aufgegebenen Gräber auf unseren Kirchhof verbracht werden. Gemeinsam mit unserer Architektin, Frau Sina Stiebler und ihrem Team entstand die Idee der Schaffung eines Wegesystems in Form eines Labyrinths.

Wir möchten Menschen gewinnen „Labyrinth-Pate“ zu werden. Übernehmen Sie gern die Patenschaft für einen oder mehrere Quadratmeter auf den Wegen im Labyrinth zu einem symbolischen Preis in Höhe von 50 € pro Stück. Abschnitte können individuell gewählt werden. Sie sind nummeriert.

Wir werden wieder Flyer haben und die Aktion aktiv

bewerben. Auch wird es einen Abend geben, an welchem wir das Projekt und die geplante Umsetzung vorstellen möchten.

### *Die Bedeutung und langfristige Wirkung:*

Kirchengemeinde und Förderverein bitten Angehörige und interessierte Menschen um Unterstützung bei der Sammlung von Daten, Fotografien und Geschichten zu den Grabsteinen.

Auf unserem Weg der Erinnerung sollen sie zukünftig Auskunft geben zu den Verstorbenen.

Helfen Sie uns dabei, dass Namen und Lebensgeschichten unserer Vorfahren kommenden Generationen im Gedächtnis bleiben dürfen.

Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf unseren Flyern.  
*Ute Lüder*

## Gottesdienste und Veranstaltungen: Terminangaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

<b>01.12. Sonntag, 1. Advent:</b>	09:00 Uhr	<b>Cröchern</b>	Gottesdienst
	14:00 Uhr	<b>Samswegen</b>	Adventskonzert in der Kirche
	17:00 Uhr	<b>Colbitz</b>	Adventskonzert des Paulus-Chores Colbitz
<b>06./07. Freitag/Samstag:</b>		<b>Colbitz</b>	Weihnachtsmarkt
<b>13.12. Freitag:</b>	17:00 Uhr	<b>Wolmirstedt</b>	Konfi-Treff
<b>14.12. Samstag:</b>	16:00 Uhr	<b>Meseberg</b>	Adventskonzert und Weihnachtsmarkt
<b>15.12. Sonntag, 3. Advent:</b>	10:30 Uhr	<b>Burgstall</b>	Jagdhornbläserkonzert
<b>24.12. Dienstag, Heiligabend</b>	14:30 Uhr	<b>Uchtdorf</b>	Christvesper
	15:30 Uhr	<b>Cröchern</b>	Christvesper
	15:30 Uhr	<b>Dolle</b>	Christvesper
	16:00 Uhr	<b>Burgstall</b>	Christvesper
	17:00 Uhr	<b>Colbitz</b>	Christvesper und Krippenspiel
	17:00 Uhr	<b>Meseberg</b>	Christvesper und Krippenspiel
	18:00 Uhr	<b>Samswegen</b>	Christvesper und Krippenspiel
	22:00 Uhr	<b>Lindhorst</b>	Christnacht mit dem Projektchor
<b>31.12. Dienstag, Silvester:</b>	17:00 Uhr	<b>Lindhorst</b>	Silvesterandacht
<b>05.01. Sonntag:</b>	14:30 Uhr	<b>Colbitz</b>	Heilige-Drei-Könige-Gottesdienst
<b>17.01. Freitag:</b>	17:00 Uhr	<b>Wolmirstedt</b>	Konfi-Treff
<b>19.01. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Burgstall</b>	Gottesdienst
	09:30 Uhr	<b>Samswegen</b>	Gottesdienst
<b>26.01. Sonntag:</b>	11:00 Uhr	<b>Colbitz</b>	Neujahrsempfang Ehrenamtliche
<b>29.01. Mittwoch:</b>	19:00 Uhr	<b>Lindhorst</b>	Gottesdienst
<b>15.02. Samstag:</b>	16:00 Uhr	<b>Samswegen</b>	Gottesdienst
<b>16.02. Sonntag:</b>	09:00 Uhr	<b>Uchtdorf</b>	Gottesdienst
	10:30 Uhr	<b>Colbitz</b>	Gottesdienst im Gemeindesaal
<b>26.02. Mittwoch:</b>	19:00 Uhr	<b>Lindhorst</b>	Gottesdienst

## Termine: Gruppen und Kreise

**Paulus-Chor Colbitz:** Donnerstag, 19.30 Uhr,  
Ort: Gemeindesaal Colbitz,  
Leitung: Kantorin Stefanie Schneider

**KINDERKIRCHE Colbitz:** für die Klassen 1 bis 6  
dienstags 10.12.2024, 07.01.2025, 21.01.2025,  
04.02.2025. Uhrzeit: 16:00 bis 17:30 Uhr, Ort: Ge-  
meindehaus Colbitz, Leitung: K.-M. Schmidt

**Frauenkreis Samswegen:** findet jeden zweiten Mitt-  
woch im Monat, 14:00 Uhr, statt.

**Frauenkreis „JÜNGER“:**

letzter Mittwoch im Monat, Uhrzeit: 15:00 Uhr,  
Ort: Gemeindesaal Colbitz

**Frauenkreis „ÄLTER“:**

Termin immer nach Absprache, Sie werden einzeln  
informiert, Uhrzeit: 14:00 Uhr,  
Ort: Gemeindesaal Colbitz

**Frauenkreis Cröchern:** 10.12., 25.02., Uchtdorf:  
28.01., jeweils 15:00 Uhr

## Silberhochzeit in der Meseberger Kirche

In der idyllischen Meseberger Kirche „Sankt Laurentius“ feierte das **Ehepaar Brückner** ihre Silberhochzeit und bekräftigte nach 25 Jahren erneut das Eheversprechen. In einer feierlichen Zeremonie, begleitet von Familie, Freunden und Pfarrer Meyer, erneuerten Sandra und Marcel das Versprechen, welches sie sich am gleichen Ort am 17. September 1999 gaben.

Der Chor „TonART“ aus Samswegen umrahmte die Zeremonie mit klassischen und modernen Stücken wie „Thank you for the music“ oder „An Tagen wie diesen“. Als das Paar schließlich gemeinsam die Kirche verließ, stiegen weiße Tauben in den Himmel und symbolisierten Liebe und Treue.

*Text und Foto: A. Brückner*



# Erntedankfest in Uchtdorf

*Uchtdorf, 6. Oktober 2024* – Am vergangenen Samstag feierte die Gemeinde Uchtdorf ihr traditionelles Erntedankfest hinter der Kegelbahn. Das Fest, das in jedem Jahr zahlreiche Besucher anzieht, wurde auch in diesem Jahr liebevoll von zahlreichen Helfern geschmückt. Gaben der Bürger aus dem Dorf schmückten die festliche Kulisse.

Der Gottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Meyer geleitet. In seiner Predigt sprach er eindringlich über das Thema Dankbarkeit und ermutigte die Anwesenden, auch in schwierigen Zeiten die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war die musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch die

Trompeter aus Uchtdorf. Zum ersten Mal trat die Trompetenformation auf und verlieh der Feier eine feierliche Note. Unterstützt wurden sie von zwei talentierten Trompetern aus Angern, die das Ensemble bereicherten und die musikalische Darbietung zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zusammenzukommen. Die Landfrauen von Uchtdorf hatten mit viel Liebe und Engagement eine Vielzahl von Köstlichkeiten vorbereitet, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Es wurde geplaudert, gelacht und die Gemeinschaft genossen – ein schöner Abschluss eines gelungenen Erntedankfestes.

*Kerstin Schulze*



**Zahlreiche Helfer und Gaben der Bürger verleihen dem Fest eine festliche Kulisse.**



*Fotos: privat*



**Zum ersten Mal trat die Trompetenformation aus Uchtdorf auf und verlieh der Feier eine besondere Note.**

# Alte Orgel – schöner Klang

Eine der vielen Stationen auf der Route des Fahrradkantors Martin Schulze durch den östlichen Teil Deutschlands war Samswegen.

Martin Schulze lebt mit seiner Familie in Frankfurt/Oder. Zwischen Mai und Oktober ist er mit seinem Fahrrad unterwegs, macht Station vor allem in Orten mit einer alten Orgel und bringt diese zum Klingen. Unterkunft nimmt er entweder bei einem Gemeindeglied oder er übernachtet gleich in der Kirche. Sein Honorar ist die jeweilige Kollekte.

Am 7. September spielte er die Orgel unserer Samswegener Kirche. Freiwillige Helfer hatten Schmalzbrote vorbereitet und auch Wein und Sekt wurde angeboten.

Der Kantor hatte ein wunderschönes Konzert vorbereitet. Zu den einzelnen Stücken gab es kurze Erläuterungen. Leider waren nicht alle Bänke besetzt, aber diejenigen, die den Weg in die Kirche gefunden hatten waren überrascht, was ein wirklich meisterhafter Köhner für unglaubliche Töne aus unserer alten Orgel hervorlocken konnte. Ein gelungener Abend bei bestem Wetter. Wiederholung ist gewünscht.



**Fahrradkantor Martin Schulze.** Fotos: B. Wohlfarth



**Ausklang mit Schmalzbrot und Getränken.**



**Hier wird das Beisammensein vorbereitet.**

# Kerzenschein und Klangzauber

In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche St. Laurentius in Meseberg erlebten die Besucher am 18. Oktober 2024 einen unvergesslichen Konzertabend. Das Trio Vocavis führte mit einer Auswahl an Stücken aus Operette, Oper und Musical durch ein musikalisches Programm, das von Leichtigkeit und Charme gleichermaßen geprägt war.

Die Kirche, herbstlich geschmückt und von unzähligen Kerzen erleuchtet, bot eine beeindruckende Kulisse. Schon beim Betreten des Raumes ergriff die Gäste eine warme und gemütliche Atmosphäre. Das **Trio Vocavis** – bestehend aus einer Sopranistin, einem Tenor und einem Pianisten – begeisterte das Publikum mit einem Repertoire, das unter anderem Stücke aus „Carmen“, „Die Czardásfürstin“ und „Gräfin Mariza“ umfasste.

In der Pause bot der Gemeindegemeinderat einen gemütlichen Ausklang bei Wein und Wienern, bei dem

die Gäste die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen. Noch lange nach dem Konzert wurde in der besonderen Atmosphäre der Meseberger Kirche erzählt und gelacht.

*Text und Foto: A. Brückner*



**Das Trio Vocavis bot eine eindrucksvolle Kulisse.**

# „Über den Wolken“ ... in der St.-Johannes-Kirche in Lindhorst



Am 27. September 2024 konnten wir eine musikalische Zeitreise durch das Leben, einen ausdrucksstarken Liederabend mit Michael Wolf und Elke Arlt, erleben. Lieder und Texte von Reinhard Mey wurden von beiden Interpreten großartig vorgetragen und mit eigenen Worten und Gedanken unterlegt.

Dabei ging es um ganz alltägliche Themen, die ewige Sehnsucht nach Frieden für alle Menschen und den Umgang mit dem Tod eines lieben Angehörigen.

Die Texte und Gedanken regten zum Nachdenken an. Zeitweise sang das Publikum mit, zeitweise war eine Stille in der kleinen, schönen Kirche von Lindhorst.

Alle Besucher waren sich einig – es war ein sehr schöner Abend. In der Hoffnung auf Frieden in der Welt gingen wir in das bevorstehende Wochenende. Gerne kann ein solcher Abend wiederholt werden. Bleiben Sie behütet!  
D. S.

## Ankündigung – Sternsinger in der Pauluskirche Colbitz

Am 5. Januar 2025 um 14:30 Uhr machen die Sternsinger in unserer Kirche in Colbitz halt. Das Thema der diesjährigen Aktion lautet: **JEDES KIND HAT RECHTE!** Sternsinger für Kinderrechte weltweit. Wir freuen uns auf viele Besucher!  
D. S.



## Gottesdienste und Veranstaltungen: Terminangaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

01.12 Sonntag, 1. Advent:	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
	15:00 Uhr	Wolmirstedt	Adventskonzert der Kreismusikschule Wolmirstedt
04.12. Mittwoch:	18:00 Uhr	Wolmirstedt	Barbarafeier mit Andacht
06.12. Freitag, Nikolaus:	17:00 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
08.12. Sonntag, 2. Advent:	17:00 Uhr	Wolmirstedt	Adventskonzert mit der Kantorei Sankt Katharinen, Posaunenchor Wolmirstedt und Gemischter Chor Wolmirstedt
14.12. Samstag:	14:30 Uhr	Wolmirstedt	Adventsnachmittag mit dem Kindergarten Sankt Katharinen in Wolmirstedt
15.12. Sonntag, 3. Advent:	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Wolmirstedt
17.12. Dienstag:	10:00 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst in der Tagespflege des DRK
24.12. Dienstag, Heiligabend	15:00 Uhr	Wolmirstedt	Christvesper mit Krippenspiel
	15:45 Uhr	Farsleben	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30 Uhr	Elbeu	Christvesper
	18:00 Uhr	Wolmirstedt	Christvesper
	18:15 Uhr	Glindenberg	Christvesper
	22:00 Uhr	Wolmirstedt	Musikalischer Gottesdienst zur Christnacht mit Kantorei
26.12. Donnerstag, 2. Weihn.-Feiertag:	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
31.12. Dienstag:	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst mit Abendmahl
06.01. Montag, Epiphania:	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche
12.01. Sonntag:	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst mit dem Gospelchor Wolmirstedt
19.01. Sonntag:	10:30 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
26.01. Sonntag:	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
09.02. Sonntag:	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
16.02. Sonntag:	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
23.02. Sonntag:	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
02.03. Sonntag:	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
07.03. Freitag, Weltgebetstag:	18:00 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst

## Termine: Gruppen und Kreise

**KINDERKIRCHE:** in Farsleben im Gemeindehaus der Kommune Farsleben, Im Winkel 2; freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr, Klasse 1 bis 6: am 06.12.2024; 20.12.2024, 17.01.2025, 14.02.2025, 28.02.2025.

**Junge Gemeinde:** donnerstags, 18:00 Uhr, Katharinenkirche WMS, Benjamin Otto

**Gospelchor:** Montag, 19:30 Uhr, Katharinenkirche WMS, Axel Rose, Tel.: 03 91 / 50 67 22 19

**Kantorei:** Mittwoch, 19 Uhr, Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider

**Paulus-Chor Colbitz:** Donnerstag, 19:30 Uhr, Pauluskirche Colbitz, Stefanie Schneider

**Jungbläserausbildung:** Dienstag ab 17:30 Uhr,

Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider

**Posaunenchor:** Dienstag, 19:00 Uhr

Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider

**Begegnung und Beratung:**

**Besuchsdienstkreis WMS:** nach Vereinbarung:

Mittwoch, 10:30 Uhr, Katharinenkirche WMS

**Freundeskreis Suchthilfe für Betroffene**

**und ihre Angehörigen:** jeden 1. und 3. Montag im

Monat, 19:00 Uhr, Katharinenkirche Wolmirstedt

**Tee, Text & Thema:** jeden ersten Donnerstag im

Monat, 19:00 Uhr, Katharinenkirche WMS

# Ein Altarbild kehrt nach Farsleben zurück

**T**m Juni 2024 ist das Altarbild „Die aufgespießte Sonne“, gemalt von Siegfried Wagner, nach Farsleben zurückgekehrt. Das Original des Bildes verschwand im Zuge des Einsturzes des Kirchendaches. Man munkelte im Dorf, dass es gestohlen und zerschnitten sei. Bis heute erhalten blieb jedoch der Entwurf des Bildes im Besitz der Familie Gabriel. Pfarrer Christfried Gabriel lebte von 1950 bis 1972 mit sei-

ner Ehefrau Hedwig Gabriel, geb. Ihrke, und seinen drei Kindern Kristin, Katrin und Gerhard in Farsleben.

Das Altarbild ist eng mit der Familie Gabriel verbunden, brachten doch die persönlichen Verbindungen den Künstler nach Farsleben. Denn Siegfried Wagner, geboren 1941 in Schlesien, studierte von 1960 bis 1963 an der Fachschule für angewandte Kunst in Magdeburg. Hier lernte er Gerhard Ihrke (Fotograf) und Bodo Diekhausen (Kunstschmied) kennen. Dieser Bodo verliebte sich in Kristin Gabriel, die Pfarrerstochter aus Farsleben und Nich-

te von Gerhard Ihrke. Nach Kristins heutiger Erinnerung soll die Studentengruppe um Bodo rebellisch, atheistisch und arm gewesen sein, die damalige Fotografenklasse wohl etwas gesitteter. Über die Verbindung zu Kristin Gabriel kamen die Magdeburger Studenten

aufs Land nach Farsleben. Vater Christfried Gabriel musste wohl Mitleid mit den armen Studenten gehabt haben, denn er besorgte ihnen eine Ferienarbeit. Die Rogätzer Kirche sollte gemalert werden. Der Farsleber Pfarrer war nicht nur um die Studenten bemüht, sondern auch kunstinteressiert. Siegfried Wagner erhielt so den Auftrag für ein Altarbild und reichte den Entwurf ein, der bis heute im Familienbesitz der Familie Gabriel verblieb. Für die Anfertigung des Bildes stiftete

Frau Emma Riek aus dem Kreis damals 1000 Mark der DDR und der Tischler Herr Schneider setzte es in einen feinen Rahmen aus Kiefernholz.

Das Bild zeigt die Kreuzigung Jesu. Sehr ausdrucksstark sind die Haltungen und die Gesichter der Personen auf dem Bild: Schmerz und Trauer der Frauen und des Lieblingsjüngers Jesu – Härte und Ablehnung der Soldaten und Zuschauer des Geschehens.

Gerhard Gabriel (genannt Mäcky), Pfarrer i. R., Sohn der Familie Gabriel und geboren, getauft und konfirmiert in der Kirche zu Farsleben über-

gab den Entwurf des Altarbildes im Juni 2024 an Herrn Klaus Mewes zur Weiterleitung an die Kirchengemeinde. Der Gemeindegkirchenrat muss nun entscheiden, an welcher Stelle der Entwurf des einstigen Altarbildes in der Farsleber Kirche aufgehängt werden soll. Heide Schmidt



„Die aufgespießte Sonne“ von Siegfried Wagner

Foto: privat

## Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!  
Segnet die, die euch verfluchen;  
betet für die, die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



GLINDENBERG

# NIKOLAUSKIRCHE



GESCHICHTEN • LIEDER

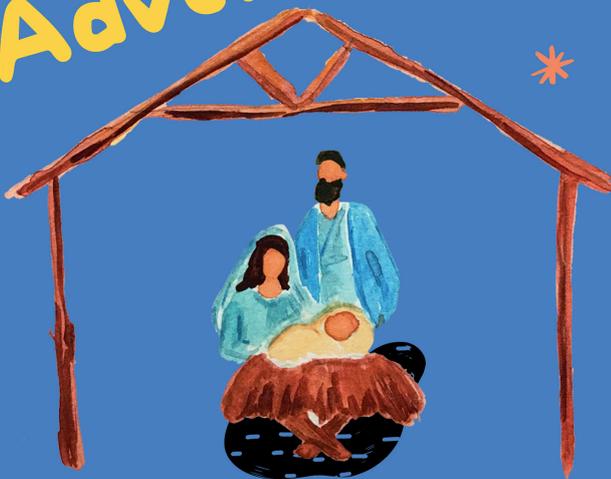
PUNSCH • GLÜHWEIN • WÜRSTCHEN

Freitag 06. Dezember 2024

17:00-19:00

EV. KIRCHENGEMEINDE GLINDENBERG

Adventsnachmittag



- warme Getränke und Kuchen
- singen und basteln
- ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben

Samstag, 14. Dezember,  
14:30 Uhr  
Sankt-Katharinen-Kirche  
Wolmirstedt

mit Krippenspiel unserer Kindergartenkinder

# Kirchenbücher aus Farsleben haben eine neue Heimat gefunden

Die Kirchenbücher der Gemeinde Farsleben sind vor einigen Jahren verfilmt wurden. Diese Aufnahme verwaltet unser Landeskirchen-Archiv in Magdeburg. Die Mitarbeitenden des Archivs können mit ihren Möglichkeiten Anfragen zur Familienforschung recht umfangreich verarbeiten. Sie schonen unsere historischen Bücher vor unnötigem Verschleiß.

Beglaubigte Auszüge kann jedoch nur die Kirchengemeinde mit ihrem Siegel ausstellen. An dieser Stelle sind wir in den letzten Monaten nicht weitergekommen, weil uns die Kirchenbücher nicht vorlagen.

Natürlich waren unsere Kirchenbücher nicht verschwunden, sondern sicher im Safe der Kirchengemeinde Loitsche aufbewahrt. Pfarrer i. R. Ruddis hat sich in seinem Dienst über theologische Fragen und den Wohlklang der Orgeln gesorgt. Darüber hinaus verwahrte er sorgsam Kirchenschätze aus dem Pfarrhaus Farsleben, bevor es verkauft wurde. Ein relativ häufiger Wechsel der Pfarrpersonen und die veränderte Zuordnung von Kirchengemeinden hat den Aufbewahrungsort in Vergessenheit geraten lassen. Arno Brüggemann, Gemeindegemeinderatsvorsitzender in Loitsche, konnte Licht ins Dunkel bringen. Die Übergabe der Kirchenbücher wurde am 10. September 2024 vollzogen. Arno Brüggemann übergab Christine Schmidt vom Gemeindegemeinderat Farsleben alle Kirchenbücher, die wir eindeutig zuordnen konnten. Doris Beuche (Gemeinde Wolmirstedt) hat das Protokoll zu diesem Ereignis verfasst.



Foto: Ute Kopp

Ute Kopp, die zuständige Pfarrerin, äußerte ihre große Freude über die Rückkehr der Kirchenbücher. Diese Wiederentdeckung ermöglicht es nun, lang wartende Fragen zur Ahnenforschung zeitnah zu beantworten.

Nun liegen unsere Kirchenbücher im Archivraum der Katharinenkirche in Wolmirstedt, neben den anderen Kirchenbüchern, die zur Pfarrstelle Wolmirstedt und zur Region Nordost gehören. Der Gemeindegemeinderat Farsleben bedankt sich für die sorgfältige Verwahrung und die gelungene Übergabe der Kirchenbücher.

*Ute Kopp, Pfarrerin*

## „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – mit diesem festlichen Ruf läutet die Evangelische Kirchengemeinde Wolmirstedt das neue Kirchenjahr ein.

Wir laden alle herzlich ein, sich unter dem neu gedeckten Dach der „Sankt-Katharinen-Kirche“ zu versammeln und gemeinsam diese besondere Zeit des Advents zu feiern.

In den kommenden Wochen erwarten Sie im Saal der „Sankt-Katharinen-Kirche“ festliche Musik und besinnliche Stunden. Lassen Sie sich von den Klängen und der Atmosphäre verzaubern und genießen Sie die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde. Kommen Sie vorbei und staunen Sie, was wir bereits erreicht haben. Ihre Unterstützung ist uns wichtig, denn nur zusammen können wir noch viele weitere Vorhaben realisieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Kirchenjahr zu beginnen!

*Ihre Ev. Kirchengemeinde Wolmirstedt*



Foto: Ute Kopp

# Projektchor für Heiligabend



Lindhorst  
24. Dez. 2024  
22:00 Uhr



# Weltgebetstag Cookinseln 7. März 2025



Termine siehe  
Kirchturmblick März 2025  
oder Schaukasten

wunderbar geschaffen!



## ADVENTSKONZERT MIT DEM PROJEKTCHOR

14. Dezember 2024,  
18:00 Uhr  
Loitsche  
15. Dezember 2024,  
18:00 Uhr  
Angern

# KONZERT

am 6. Dezember 2024 um 17:00 Uhr  
in der Uchtdorfer Kirche.

Anschließend reichen wir Glühwein  
und Tee zum Aufwärmen.



## DIE STERNSINGER KINDERMISSIONSWERK

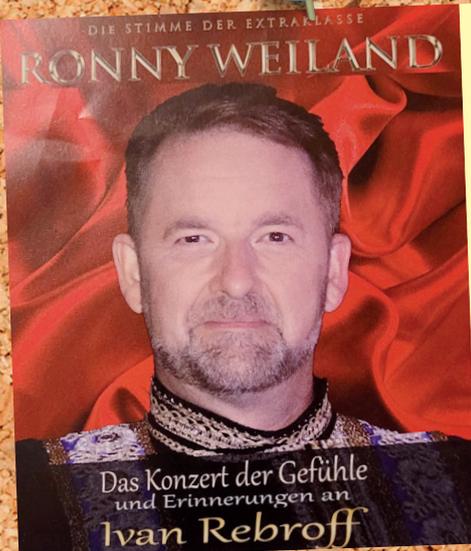
Wer die **Sternsinger**  
hautnah erleben will, ist herzlich eingeladen!

Am **Sonntag, 5. Januar 2025,**  
kommen die **Sternsinger**  
um **14:30 Uhr**

in die **Colbitzer Kirche.**

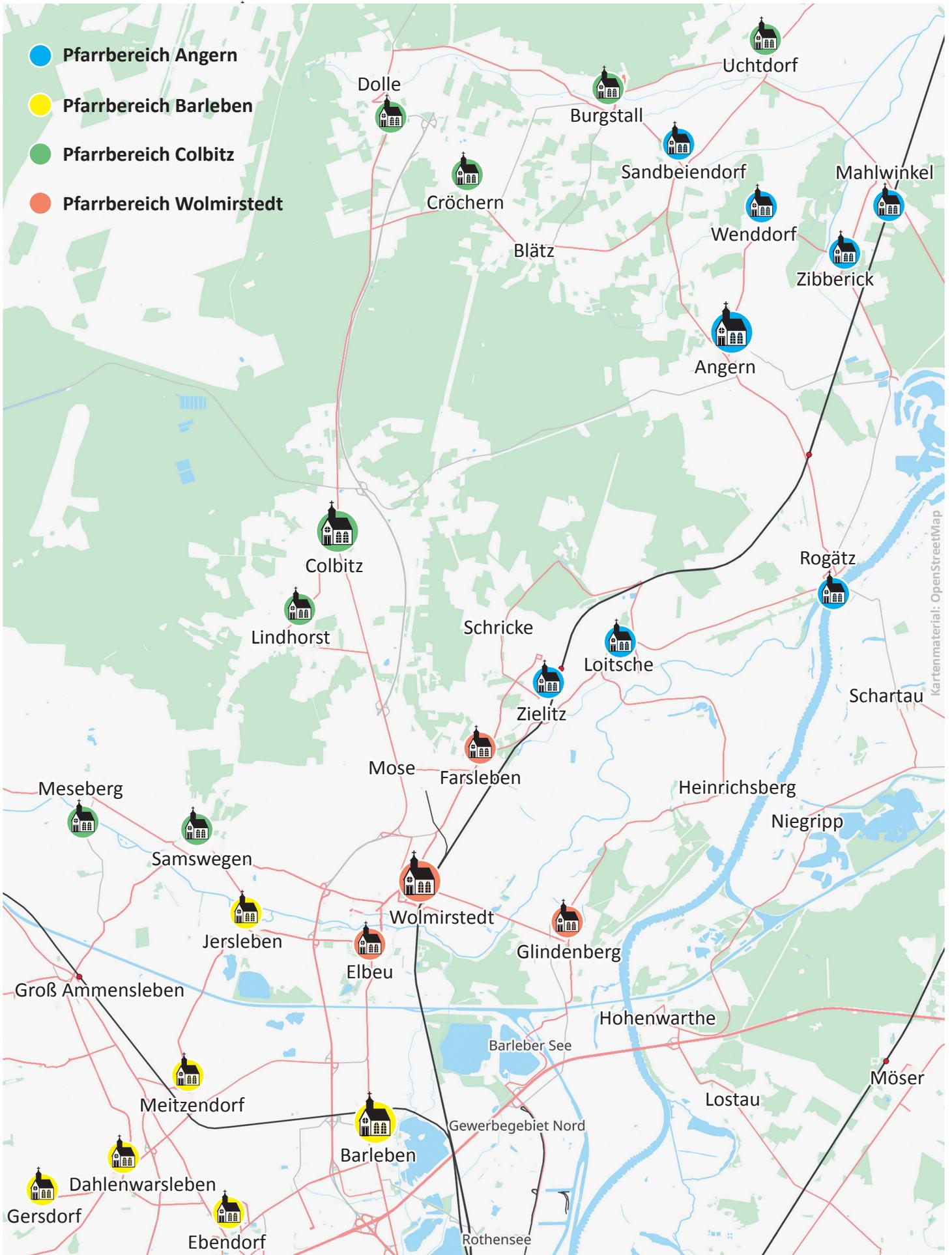
Am **6. Januar 2025** um **10:30 Uhr**  
in die **Katholische Kirche**  
**Wolmirstedt.**

Am **6. Januar 2025** um **18:00 Uhr**  
in die **St.-Mauritius-Kirche Angern.**



Colbitz, Pauluskirche  
18. Mai 2025, 16:00 Uhr  
Tickets: Mühlenbäckerei Düsedau (039207/780557)  
Lotto-Annahmestelle Marktplatz 1 (039207/84802)  
Sportlerklausur Colbitz (039207/80461)

# Pfarrbereiche und Orte mit Kirche



## Ansprechpartner in der Region Nordost:

### **Pfarrämter:**

**Angern / Matthias Kopp**, Ordiniertes Gemeindepädagoge,

E-Mail: [mumkopp@gmx.net](mailto:mumkopp@gmx.net),

☎ 039363/230,

**Barleben / Johannes Könitz**, Pfarrer,

E-Mail: [pfarramtbarleben@kirche-barleben.de](mailto:pfarramtbarleben@kirche-barleben.de),

☎ 039203/5414,

**Colbitz / Thomas Meyer**, Pfarrer,

E-Mail: [pfarre.colbitz@gmail.com](mailto:pfarre.colbitz@gmail.com),

☎ 0176/64482966, Pfarramt Colbitz,

Poststraße 2, 39326 Colbitz

**Wolmirstedt / Ute Kopp**, Ordinierte

Gemeindepädagogin, über das Gemeinde-

büro, E-Mail: [wolmirstedt.pfarrstelle@gmx.de](mailto:wolmirstedt.pfarrstelle@gmx.de),

☎ 039201/703488

### **Regionalbeirat:**

**Gina Hagemeyer**, Vorsitzende

**Thomas Meyer**, Pfarrer, Stellvertreter

### **Regionalbüro:**

**Ute Kopp**, Kirchplatz 6, 39326 Wolmirstedt,

E-Mail: [ev-kirchen-wolmirstedt@gmx.de](mailto:ev-kirchen-wolmirstedt@gmx.de), ☎

039201/21442

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

**Benjamin Otto**, Gemeindepäd. Jugend-

arbeit, E-Mail: [benjamin.otto@ekmd.de](mailto:benjamin.otto@ekmd.de),

☎ 0157/73939174

**Karl-Michael Schmidt**, Gemeindepädagogi-

sche Arbeit mit Kindern und Familien

E-Mail: [karl-michael.schmidt@ekmd.de](mailto:karl-michael.schmidt@ekmd.de),

☎ 039206/170434

**Stefanie Schneider**, Kreiskantorin

E-Mail: [kantorinschneider@gmx.de](mailto:kantorinschneider@gmx.de),

☎ 039201/281063

### **Ev. Kindertagesstätte**

### **Sankt Katharinen Wolmirstedt:**

**Kathrin Pesch** - Leiterin,

☎ 039201/21821

### **Sterbegeläut Anmeldungen:**

**Burgstall:** Gudrun Meyer, ☎ 039364/213

**Colbitz:** Thomas Siebert, ☎ 039207/80701

**Cröchern:** Cornelia Streckbein,

☎ 039364/4459

**Dolle:** Erika Müller, ☎ 039364/4106

**Lindhorst:** Bernd Kremkau,

☎ 0177/9108287

**Meseberg:** Henry Horn, ☎ 0177/6624900

**Meseberg:** Ursula Feist, ☎ 039202/50582

**Rogätz:** Ellen Görjes, ☎ 039208/8353

**Samswegen:** Burkhard Wohlfarth,

☎ 039202/60760

**Uchtdorf:** Roswitha Eichstädt,

☎ 03935/213471

Helga und Willi Widdecke, ☎ 03935/213518

### **Friedhof Colbitz:**

### **Beerdigungstermine,**

**Grabneuanlagen** Frau David,

☎ 039208/27441,

E-Mail: [ordnungsamt@elbe-heide.de](mailto:ordnungsamt@elbe-heide.de)

### **Gemeindekirchenrats-Vorsitzende:**

**Angern:** Sven Widdecke, ☎ 039363/4395

oder ☎ 0157/38260165

**Barleben, Ebendorf, Meitzendorf:**

Ute Lüder, ☎ 039203/61085

**Burgstall, Cröchern, Uchtdorf, Dolle:**

Roswitha Eichstädt, ☎ 03935/213471

**Colbitz/Lindhorst:** Kathleen Kremkau,

☎ 039207/81802

**Dahlenwarsleben:** siehe Pfarramt Barleben

**Elbeu:** Kirsten Riemann

**Farsleben:** Ute Kopp, ☎ 039201/703488

**Gersdorf:** Matthias Conert,

☎ 039202/60510

**Glindenberg:** Dieter Lomberg

**Jersleben:** Franziska Kunkel,

☎ 039201/610059

**Loitsche:** Arno Brüggemann,

☎ 039208/23367

**Mahlwinkel:** Thomas Walter,

☎ 03935/955553

**Meseberg:** Sandra Brückner,

☎ 039202/51210

**Rogätz:** Elke Gasper, ☎ 039208/23780

**Samswegen:** Sabine Kaiser,

☎ 039202/60434

**Sandbeiendorf:** Hans Peter Theuerkauf,

☎ 039364/4340

**Wenddorf:** Elke Knoost,

☎ 039363/257

**Wolmirstedt:** Kornelia Wesemann,

☎ 0152/01346691

**Zibberick:** Irena Bethge, ☎ 03935/13343

**Zielitz:** Gitta Bosse, ☎ 039208/2266

Anzeige



Ihre  
Spende  
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.